

Termine

- [Kreativwerkstatt Grundschule "Jesus Christus", 31.01.23, 15.30 - 17.00 Uhr \(online\)](#)
- [Kraft schöpfen für Körper, Geist und Seele, 01.-03.03.23 \(Resilienz für Lehrkräfte\)](#)
- ["Komme, was wolle! - Ein Dranbleibeseminar \(Gestaltpädagogik\), 04/05.03.2023](#)
- [Zertifikatskurs "PHILOSOPHIEREN/ THEOLOGISIEREN, Modul 1, 07/08.03.2023](#)
- [Kompetenzorientierung in der Praxis, RLFB RS, 15.03.23, 14.00 - 17.00 Uhr](#)
- [Gelingende Gesprächsführung, Seminar, 28./29.03.23](#)
- [Weitere Termine finden Sie auf unserer Website:](#)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Religionsunterricht,

eines der schönsten Themen im Religionsunterricht war für mich immer das Thema Schöpfung. Ob kreativ in der Grund- und Förderschule, spannend im LehrplanPlus der 8. Klasse Gymnasium oder tiefgehend anspruchsvoll im Zusammenhang mit dem biblischen Menschenbild in der Qualifikationsstufe - die vielen verschiedenen Aspekte dieses Themas sind immer wieder eine spannende Herausforderung für Schüler*innen und Lehrkraft. In den letzten Jahren steht dabei aber auch immer mehr das im Mittelpunkt, was der Mensch der Schöpfung antut - Umweltzerstörung und Klimakatastrophe. Uns ist bewusst: Wenn wir unser Verhalten nicht tiefgreifend ändern, werden zukünftige Generationen kaum noch einen freundlichen Planeten, auf dem man gut leben kann, vorfinden. Viel zu lange haben wir nur die Stelle "Macht euch die Erde untertan" gelesen (Gen 1,28a) und die Stelle "Ich vertraue sie eurer Fürsorge an" (Gen1,28b) überlesen. Diese Fürsorge und die daraus resultierenden notwendigen Bemühungen wollen wir unseren Schüler*innen ins Bewusstsein bringen.

In diesem Newsletter finden Sie - von ethisch-philosophischen Überlegungen bis hin zu konkreten Unterrichtsvorschlägen - eine Vielzahl von Anregungen, das Thema in Ihrem Unterricht aufzugreifen.

Daneben gibt es natürlich, wie immer, viele aktuelle Informationen und Neuigkeiten, Buch- und Filmvorstellungen, Links und Fortbildungshinweise.

Ein erfolgreiches, gesundes und vor allem gesegnetes 2023 wünsche ich Ihnen - wenn auch spät - im Namen der gesamten Schulabteilung!

Barbara Mack, Dipl.-Theol., RL i.K
Referentin für Religionsunterricht und Digitalität

Aus dem Inhalt: [Energie-Ethik im Aufwind](#) - [Ideen und Materialien zum Thema](#) - [Neues aus dem RPI](#) - [Neues aus der Medienzentrale](#) - [Fortbildungshinweise](#) - [Schulpastoral](#) - [Digitalität](#) - [Weitere Informationen](#)



Energie-Ethik im Aufwind

Das Thema Energie wird aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Dabei wird klarer, wie kontrovers und komplex ethische Entscheidungen in Bezug auf Energie sein können und welche Skills SchülerInnen nützen könnten, damit sie ihre Schöpfungsverantwortung bewusster wahrnehmen können.

„Wozu Atomkraftwerke? Bei uns kommt der Strom aus der Steckdose!“, dieser Witz kursierte in den Achtzigern. Und heute so? Bis zu 12 Euro im Jahr lässt sich sparen, wenn man das Handyladekabel nach dem Laden aus der Steckdose zieht. Für Standby allgemein benötigt man bundesweit zwei mittelgroße Atomkraftwerke.[1] Pro Grad weniger lassen sich 6% Heizkosten sparen. In der Küche weniger heizen, damit der Kühlschrank weniger Strom benötigt! Öffentlich fahren! Ein Balkonkraftwerk kaufen! Und so weiter. Das Thema Energie ist gerade mit dem eigenen Geldbeutel gekoppelt. Das ist nicht witzig. Dass fossile Energie auch das Klima anheizt, ist inzwischen nicht nur Theorie. Der Ölkonzern Exxon Mobil wusste das in den Siebzigern [2] bereits zuverlässig. Die dort berechneten Zukunftsszenarien haben sich inzwischen längst bewahrheitet. In der Zwischenzeit standen die wirtschaftlichen Interessen des Konzerns einem ökologisch verantwortbaren Verhalten natürlich völlig entgegen. Folglich wurden Klimamodelle kritisiert, der Mythos globaler Abkühlung verbreitet und Unwissenheit darüber vorgetäuscht, „ob eine von Menschen verursachte globale Erwärmung je messbar sein würde“. Aus Sicht des Konzerns waren das beruhigende Fake-News für die Kunden.

Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg stellte das zögerliche politische und wirtschaftliche Verhalten 2018 auf der UN-Klimakonferenz als unverantwortbar hin:

[1] Schulz, S.C. 2023 (20.1.), Stromschluckter Standby: 12 fiese Fakten zum größten Energiefresser

[2] S. Supran, S. Rahmstore, N. Oreskes 2023 (23.1.): Accessing AxxonMobil's global warming projections.



„You say you love your children above all else, and yet you are stealing their future in front of their very eyes.“[3]

Sie bewegt damit viele Jugendliche, die am Klimastreik „Fridays for future“ [4] teilnehmen, da die jetzige Generation es sich bequem macht und in Kauf nimmt, dass ihre Kinder und Enkel an den Folgen leiden werden.

Ähnlich wie Greta Thunberg trat 1992 schon Severn Suzuki, eine kanadische Umweltaktivistin mit 12 Jahren auf dem ersten Weltklimagipfel der UN in Rio de Janeiro auf [5].

[3] Thunberg, G. 2023 (20.1.) Speech. UN Climate Change COP24 Conference 2018

[4] www.fridaysforfuture.de

[5] Severn Suzuki - Das Mädchen, das die Welt zum Schweigen brachte. UN Weltklimagipfel Rio 1992.



Die Maitresse Ludwigs XV soll nach der verlorenen Schlacht bei Roßbach gegen die Armee Friedrich des Großen im Jahre 1757 gesagt haben: „Après nous le déluge!“ (Nach uns die Sintflut[6]). Die Vorahnung, dass es schwierig werden wird und dass das Treiben der Menschen Gott nicht gefällt (Gen 6,5) erreicht Noah, einen gerechten, untadeligen Mann unter seinen Zeitgenossen (Gen 6,9), der mit Gott geht und dadurch das Überleben des Lebens möglich macht. Es wird eng für die Menschheit. Vor 65 Millionen Jahren gab es schon einmal so ein Nadelöhr für die Arten auf dem Planeten. Es scheint nun bald wieder so weit zu sein [7].



Die Macht des Wassers wird gemeinhin unterschätzt. Dürren, Hitzewellen, das Ansteigen des globalen Wasserspiegels, Hoch- und Starkwasserereignisse als Folgen der Klimaerwärmung sind häufiger und was von Noah und seiner Arche erzählt wird, wirkt nicht märchenhaft, ist für uns heute leicht vorstellbar (vgl. Ahrtal). Ähnliches erleben wir und sind zudem offenbar auch selber dafür verantwortlich. Der Zusammenhang zwischen Energie und ihren Folgen wird in unseren Köpfen zusehends klarer.

[6] Duden 2023,

[7] Un Global Sustainable Development Report (GSDR) 2019,

Am 22. März 2011 setzte die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel eine Ethikkommission zur Überprüfung technischer und ethischer Aspekte der Kernenergie angesichts der Reaktorkatastrophe in Fukushima (Japan) ein.

17 Personen umfasste die Kommission, darunter auch Kirchenvertreter wie Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising und Bischof Dr. Ulrich Fischer, Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden (+2020).

Der Atomausstieg wurde fundamntiert durch Risikoabwägung und Folgenvergleich. Der Strom kommt eben nicht aus der Steckdose. Es steckt so viel mehr dahinter. Die Ethikkommission ist der Meinung, "dass in Deutschland die Möglichkeit besteht, die Kernenergie durch risikoärmere Technologien ökologisch, wirtschaftlich und sozial verträglich zu ersetzen." [8]

Die Zeiträume, die zu überbrücken sind, damit hochradioaktiver Müll nicht mehr strahlt, sind mit 200.000 Jahren kaum planbar.

[8] Ethik-Kommission, Sichere Energieversorgung 2011





Einen vollständigen Ausstieg aus der Erzeugung von Atomenergie hat bisher Italien durchgeführt, weitere Staaten wie Deutschland, Belgien und die Schweiz haben einen Atomausstieg angekündigt bzw. ihn in die Wege geleitet. Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland sollen nach einer Laufzeitverlängerung bis Mitte April diesen Jahres vom Netz gehen. Andere Länder hingegen bauen die Kernkraft aus (v.a. China, Russland, Indien [9]): Wir sitzen in einem (!) Boot. Die Energieerzeugung mit Atomstrom ist zwar im Vergleich zu fossiler Energie weniger klimaschädlich, allerdings verstecken sich enorme Risiken. Die Klimaerwärmung wiederum macht auch den Atomkraftwerken zu schaffen, wie im Sommer 2022, als in Frankreich aufgrund des Wassermangels in den Flüssen Probleme auftraten[10]. Bedenkenlosigkeit und Naivität gegenüber dem Thema Energie wäre ja so bequem!

So sendet seit Milliarden Jahren die Sonne Energie kostenlos in Richtung unseres Planeten und die Natur hat sich darauf spezialisiert diese Energie zu speichern und zu nutzen. Das Thema Energie ist somit uralte. Fossile Energie ist genau diese über Millionen Jahre hinweg gespeicherte Solarenergie, die Pflanzen über den Zitronensäurezyklus und das grüne Chlorophyll gespeichert haben.

Am Fest des Sonnengottes der antiken, römischen Mythologie knüpft auch die christliche Religion mit der Geburt Christi an, an der Wintersonnenwende als energieärmstem (Wende-)Punkt des Jahres. Wir profitieren von der binnen Millionen von Jahren gespeicherten Sonnenenergie, das im Nu freigesetzte Kohlendioxid macht uns das Leben einerseits leicht, zugleich aber auch (durch die Klimafolgen) schwer.

[9] Statista Research Department 2023 (20.1.) Anzahl der geplanten Atomreaktoren* in ausgewählten Ländern weltweit im Juli 2022,

[10] Wassermangel in Frankreich

Und noch ein weiterer Aspekt mischt sich neuerdings hinzu: Welches Land liefert uns fossile Energie? Etwa die Hälfte des deutschen Bedarfs an Gas kam via Pipeline aus Russland [11], dessen Angriffskrieg auf die Ukraine wir durch den Kauf letztlich mit finanzieren. Es gibt hier also gleich eine doppelte Abhängigkeit: Zum einen die von einem Krieg führenden Land und zum anderen die von fossilen Energieträgern generell. Die Wende hin zu alternativen Energien wie Wind-, Solar- und Wasserkraft scheint ein Ausweg zu sein. Die hohe Abhängigkeit von fossiler Energie ist auf die Schnelle jedoch schwer substituierbar.

Gas muss daher notwendig woanders in flüssiger Form eingekauft werden. Im Zusammenhang mit der Fußball-WM in Katar 2022 wurden Differenzen deutlich: In Katar versteht man Homosexualität als Krankheit. Die Arbeitsbedingungen am Bau für die WM-Infrastruktur wurden zudem als problematisch eingestuft [12] und schließlich wurde sogar zum Boykott der WM aufgerufen. Ungeachtet der Diskrepanzen im Bereich Menschenrechte will Deutschland ab 2026 für 15 Jahre immerhin 3 Prozent seines derzeitigen Jahresbedarfs aus diesem Land beziehen [13]. Schon wieder stößt man dabei auf ethische Fragen im Zusammenhang mit Energie.

Es ist nicht nur die Abhängigkeit von fossiler Energie, die uns zu schaffen macht. Durch die zunehmende Digitalisierung zeigt sich außerdem eine hohe Abhängigkeit von Elektrizität generell [14].

[11] Bundeszentrale politische Bildung, Deutschlands Abhängigkeit von russischem Gas

[12] Q&A: Migrant Worker Abuses in Qatar and FIFA World Cup 2022,

[13] Katars Energie-Minister erklärt, wieviel Gas Deutschland 2026 bekommt

[14] Implementing digital sufficiency 2020



Ein Stromausfall hat fatale Konsequenzen wie Marc Elsberg es in seinem Roman Blackout realistisch aufzuzeigen versucht [15].

Aus biblischer Sicht sind die Menschen als Gottesebenbilder in die Verantwortung gerufen, die Schöpfung zu bewahren, zu bebauen und zu behüten (Gen 2,15). Das erscheint angesichts fragiler Ökosysteme und des wachsenden Energiehunger der Menschheit ein überaus kompliziertes Unterfangen zu sein. Als GärtnerInnen der Schöpfung sind wir in ganz besonderer Weise herausgefordert. Wie kann der Religionsunterricht junge Menschen für diese Verantwortung sensibilisieren?

Im Lehrplan gibt es dafür schon einmal viele Anknüpfungspunkte:

Mittelschule: *Katholische Religionslehre KR8 (Schöpfung – Geschenk und Verantwortung)*

Mittelschule: *Katholische Religionslehre KR9 (Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln)*

Realschule: *RS8-6 (Unserer Sorge anvertraut: die Welt als Schöpfung Gottes)*

Gymnasium: *LehrplanPLUS - GY08-1 (Zur Gottebenbildlichkeit berufen – Der Mensch als Schöpfungspartner Gottes)*

Gymnasium: *GY12-2 (Ethische Kompetenz aus christlicher Sicht: aktuelle Herausforderungen)*

Auch das Philosophieren mit Kindern kann bereits ein wichtiger Beitrag sein: Die Methode trägt zur Entwicklung selbständigen kritischen Denkens bei, sie fördert die ethische Urteilskompetenz sowie sprachliche und kommunikative Fähigkeiten der Kinder.

[15] Elsberg, M. 2013, Blackout – Morgen ist es zu spät, München.

Philosophische Gespräche über Energie schärfen das Bewusstsein und die Argumentationskompetenz schon in der Grundschule und sogar in der Kita. [16]

Weiterhin kann über Projekte im Bereich Schulpastoral das Bewusstsein geschärft werden, etwa für Ökologie [17] und für das Energiesparen [18] ganz konkret in der eigenen Schule. Schulen können sich als Umweltschule [19] bewerben. Was wäre zudem mit einer Solaranlage auf dem Schuldach?

Die Benediktinerabtei Münsterschwarzach ist vielen bekannt. Was vielen noch nicht bekannt ist: Die Abtei hat sich autark gemacht im Bereich Energie. Sie verbraucht weniger Energie als benötigt. Nähere Informationen hierzu findet man auf der Website des Klosters [20].

Für den Unterricht gibt es hierzu einen interessanten Filmbeitrag in mehreren Medienzentralen [21] (17 Minuten, Stream oder Download). Weitere Medien und Filmtipps finden Sie anschließend an diesen Artikel.

[16] [Projekt "leuchtpol – Energie und Umwelt neu erleben", 2009-2012](#)

[17] [Spielmann, P. 2013 \(20.1.\), Ak Ökologie gegründet](#)

[18] www.energiesparen-macht-schule.de

[19] [Umweltschule in Europa](#)

[20] [Energiebilanz der Abtei Münsterschwarzach 2021](#)

[21] [Energiekonzept Kloster Münsterschwarzach, Medienzentrale](#)

Einige Fotos im vorstehenden Artikel stehen unter Creative-Commons-Lizenz und können daher frei eingesetzt werden. Sie können sie auf A4 ausdrucken und in Kleingruppen geben, die sich von den Fotos inspirieren lassen. Klicken Sie einfach auf die untenstehenden Links, um zur Downloadmöglichkeit zu kommen.

Bildnachweis

- 1) [Bild von Jeyaratnam Caniceus auf Pixabay](#)
- 2) [Bild von Leonhard S auf Pixabay](#)
- 3) [Foto von Mika Baumeister auf Unsplash](#)
- 4) [Foto von Tobias auf Unsplash](#)

Impulsfragen

- [Was fällt dir auf dem Foto auf?](#)
- [Warum demonstrieren die TeilnehmerInnen?](#)
- [Was siehst du auch so?](#)
- [Was wärst du bereit, dafür zu tun?](#)

Uwe Holschuh, Dipl. Theol., Diakon. Fachlehrer und Schulseelsorger an der Grund- und Mittelschule Vinzentinum in Würzburg, sowie medienpädagogischer Referent in der AV-Medienzentrale des Bistums Würzburg





Ideen, Materialien und Links zum Thema " Schöpfung, Umwelt, Klima und Klimaschutz"

Vielfältige Materialien zum Thema Klimaschutz und Klimaverantwortung finden Sie auf den Webseiten von [Misereor](#) und "[Brot für die Welt](#)". Bei "Brot für die Welt" finden Sie auch einen Rechner für den "[ökologischen Fußabdruck](#)" und neuerdings eine Frageseite für den "[ökologischen Handabdruck](#)", einer Initiative, die je nach Interessenlage Tipps für Projekte gibt, die der Umwelt und dem Klima helfen.

Misereor stellt [ausführliche Unterrichtsmaterialien](#) zum Thema "Klimakrise und Gerechtigkeit" zum Download zur Verfügung.

Reichhaltiges Material zu vielen Aspekten findet sich auch der Website "[Public Climate School](#)", unter anderem auch einen [Unterrichtsvorschlag für den Religions- und Ethikunterricht](#), der zusammen mit dem [Lehr-Lern-Labor der Universität Main](#) entwickelt wurde.

Eine [Themenseite](#) zum Thema "Klimawandel-Klimagerechtigkeit" mit vielen weiterführenden Links für alle Schularten hat auch die Website [RPI virtuell](#).

Das RPZ Heilsbronn stellt einen [Materialpool](#) zum Thema "Nachhaltigkeit im Religionsunterricht" in Form eines Padlets zur Verfügung.

Eine [Linksammlung mit Unterrichtstipps und Materialien](#) von der Grundschule bis zur Sekundarstufe bietet die Website des Deutschen Bildungsservers.

Die evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschlands hat in ihrer Reihe "Religionsunterricht dialogisch" ein Heft mit dem Titel "How dare you?" mit [Unterrichtsideen für die Klassen 7-9](#) zum Download veröffentlicht.

Eine [Zusammenstellung von Links und Materialien](#) für unterschiedliche Schulstufen zu den Themen Schöpfung und Klimaschutz hat die Religionspädagogische Material- und Beratungsstelle der Diözese Augsburg bereits in Coronazeiten zusammengetragen.

Auf der Website ClimateImpactsonline finden sich viele [Hintergrundinformationen, Zahlen, Daten und Fakten](#) zu Klimafolgen in Deutschland und anderswo sowie Unterrichtseinheiten zu diesem Thema. Ein [Youtube-Video](#) erklärt die Funktionsweise der Website.

Auch auf Youtube finden sich eine ganze Reihe von passenden Clips, zum Beispiel auf den Kanälen von [Explainity](#), von den [Sternsingern](#) für Kinder, von [Terra X History](#) und von [Quarks](#).

Eine Übersicht von Bilder- und Kinderbüchern zum Thema mit ausführlichen Inhaltsangaben hat *Frau Laura Müssig, Seminarlehrerin im RPI*, für Sie zusammengestellt. Sie können die Übersicht [hier](#) als PDF herunterladen.

Das Religionspädagogische Institut ist umgezogen.

Die neue Adresse lautet:
Religionspädagogisches Institut (RPI)
Neubastraße 11
97070 Würzburg

Die übrigen Kontaktdaten sind gleich geblieben.

Die Fachbibliothek des RPI ist wegen Umbaus zu folgenden Zeiten erreichbar:
Di 14-17 Uhr und n.V. über rpi@bistum-wuerzburg.de

In der **Fachbibliothek des RPI** finden Sie unterschiedlichste Materialien zum Thema Schöpfung und Umwelt. Einige Beispiele für aktuelle Lehrerhandreichungen und Unterrichtsmaterialien finden Sie hier:

Ulrike Kern

Schöpfung in der Bibel – In der Schöpfung leben:
Sekundarstufe 5-10
Kopiervorlagen
Verlag Klippert Medien 2022
ISBN 978-3-403-39100-5



Edelgard Moers

Bodenbilder im Religionsunterricht Klasse 1 bis 4:
Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Kopiervorlagen als ergänzendes Legematerial
Auer Verlag 2021
ISBN 978-3-403-08350-4



Chantal Daniela Horst

Die Welt, die uns umgibt: Wir schützen die Welt:
Grundschule Religion, Klasse 3-4, Kopiervorlagen
Lernbiene Verlag i.d. AAP 2021
ISBN 978-3-956-64973-8



Stefan Sigg

Gottes Schöpfung in unserer Hand
Materialien zu Schöpfungslehre und –verantwortung für den
Religionsunterricht (5. bis 10. Klasse)
Auer Verlag 2016
ISBN 978-3-403-07639-1



Klara Kirschbaum

Die Schöpfung entdecken und bewahren:
Spannende Materialien für einen abwechslungsreichen
Unterricht (2. bis 4. Klasse) Bergedorfer Themenhefte
Grundschule
Persen Verlag 2021
ISBN 978-3-403-20457-2



Renate Maria Zerbe

Schöpfung im Religionsunterricht der Grundschule
Vielfältige Materialien für die 1.-4. Klasse zu
Schöpfungsgeschichte,
-lob und -verantwortung
Auer Verlag 2019
ISBN 978-3-403-07871-5



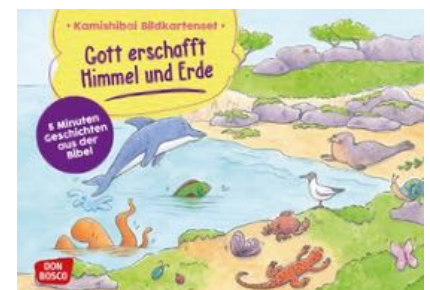
Marion Keuchen und Gabriele Klappenecker

Schöpfung inklusive:
Material zu Schöpfung und Inklusion für die Klassen 5/6
Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2016
ISBN 978-3-525-77306-2



Esther Hebert, Gesa Rensmann et al.

Gott erschafft Himmel und Erde. Kamishibai Bildkartenset.
5 Minuten Geschichten aus der Bibel
Verlag Don Bosco Medien 2020
ISBN 13: 4260179516405



Neues aus der Medienzentrale

Umzug der AV-Medienzentrale und der Bibliothek des RPI

Die Medien der AV-Medienzentrale, der Bibliothek des RPI und Teile des theologischen und pädagogischen Bestands der LWB werden in **neue Räumlichkeiten in der Diözesanbibliothek (Domerschulstraße 17)** umgezogen.

Daher sind die AV-Medienzentrale und die Bibliothek des RPI **vom 01.04. bis 15.05. geschlossen**. Denken Sie daher bitte daran, Medien, die Sie in diesem Zeitraum benötigen, rechtzeitig vorher auszuleihen.

AUGENBLICKE 2023 - Kurzfilme im Kino

Von Januar bis April läuft wieder die bekannte Kurzfilmreihe AUGENBLICKE in vielen Kinos im Bistum Würzburg. Infos zu den Filmen und die Termine der verschiedenen Veranstaltungsorte finden Sie unter www.augenblicke-kurzfilme.de



Materialtipps aus der Medienzentrale

The Beauty

5 Min., 2019, Trickfilm, ab 6 Jahren

Die Fische treiben elegant im Wasser, die Muräne reckt sich majestätisch in den zerklüfteten Unterwasserfelsen, die Seeanemonen werden von der Strömung hin- und hergetrieben. Der Betrachter wird von einem faszinierenden Unterwasser-Bilderkosmos regelrecht „eingelullt“. Doch ein genauer Blick auf die zu bewahrende „Schönheit“ zeigt, dass ein Fischschwarm nicht zwangsläufig aus Fischen bestehen muss. Eindrucksvolles Kurzfilmkino, das im besten Sinne manipuliert und die Augen öffnet. (Nach FBW)

Den Film finden Sie [hier](#).





Schöpfung und Umwelt

20 Min., 2016, Dokumentarfilm, ab 10 Jahren

Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und unbelebte Natur ab. Die Produktion 'Schöpfung und Umwelt' nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Den Film finden Sie [hier](#).

Youth Unstoppable - Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung

88 Min., 2020, Dokumentarfilm, ab 12 Jahren

Die Kanadierin Slater interviewt seit ihrem zehnten Lebensjahr Prominente und Politiker über die Umwelt, mit 15 fing sie an ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Entstanden ist eine sehr persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, beginnend im Jahr 1992 auf dem 1. Weltklimagipfel, auf dem die 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki, ähnlich wie Greta Thunberg heute, bemerkenswert eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte. Die Forderungen sind heute unverändert, die Dringlichkeit stärker denn je. Ein ausschlaggebender Moment für Slaters mutiges und überzeugtes Engagement liegt in einem frühen Treffen mit ihrem Kindheitshelden Jean-Michel Cousteau – Jahre später begegnet sie ihm wieder, jetzt als bekannte Aktivistin. Slater erzählt von Höhen und Tiefen der Klimabewegung, nimmt das Filmpublikum mit auf Klimakonferenzen, Demonstrationen, zu Gesprächsrunden und Interviews. Auf eindringliche Weise legt sie die politischen (Fehl)Entwicklungen der letzten Jahre dar und zeigt den Druck durch die Zivilgesellschaft als wirksame Handlungsoption.

Den Film finden Sie [hier](#).

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2022

Im Dezember 2022 wurde in Nürnberg wieder der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis verliehen. Seit vielen Jahren beiteiligen sich auch die bayrischen katholischen Medienzentralen an diesem Projekt.

Den Preisträger der Kategorie Langfilm, „A Black Jesus“ finden Sie im [Medienportal](#).

Ebenso steht der Gewinner der Kategorie Non Professional, „Ich wünsche mir...“, im [Medienportal](#) zur Verfügung.

Die Aufzeichnung der Preisverleihung können Sie sich auf [Youtube](#) ansehen.



Ausgewählte Fortbildungshinweise

Kreativwerkstatt Religionslehre an der Grundschule: Jesus Christus

In der Kreativwerkstatt erstellen Sie gemeinsam mit KollegInnen professionelle Materialien zum Themengebiet Jesus Christus für die Primarstufe. Dabei werden Ihre vielfältigen Interessen und Talente gebündelt und Synergieeffekte genutzt. Eine anschließende Veröffentlichung des Materials auf der Website und/oder der Printausgabe des RelPaedplus ist möglich. Die Werkstatt besteht aus einem Initialtreffen und 2-3 weiteren Treffen zur Absprache, die jeweils individuell festgelegt werden. Alle Treffen finden als Videokonferenz (BBB) statt. Begleitet wird die Veranstaltung von der erfahrenen Grundschullehrkraft Nicola Ries und Barbara Mack (Referentin RU und Digitalität).

Dienstag, 31. Januar 2023, 15.30 - 17.00 Uhr

Anmeldung auf FIBS bis: 29. Januar 2023!

Kurs: [E137-S/23/324593-1](#)

Zertifikatskurs PHILOSOPHIEREN/THEOLOGISIEREN in der Schule

Philosophieren muss erlebt werden! Um die Dimensionen des Philosophierens/Theologisierens zu erfassen, reicht es nicht, darüber zu sprechen. Die fünfteilige Zusatzausbildung "Philosophische Gesprächsführung" vermittelt daher Theorie und Praxis der philosophischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen. Wesentliches Element der Fortbildung ist - ausgehend von philosophischen und theologischen Fragen, die Kinder bewegen - das eigene Philosophieren mit den TeilnehmerInnen sowie die Reflexion des Erlebten. Durch eigenes Tun entwickeln die TeilnehmerInnen Sicherheit in der praktischen Umsetzung eines philosophischen/theologischen Gesprächs, tauschen sich über die Anknüpfungsmöglichkeiten im Rahmen eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts aus und erwerben so - auch über die Unterrichtspraxis hinaus - eine fundierte philosophische Gesprächsführungskompetenz.

Bei erfolgreichem Abschluss der fünf Module erhalten die TeilnehmerInnen das Zertifikat "Philosophische Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen" der Akademie Philosophische Bildung und WerteDialog München. Die Module finden im Markushof/Gadheim statt.

Termine und Inhalte (F1-F5):

Dienstag, 7. März 14.30 bis Mittwoch, 8. März 17.00 Uhr: Wie entsteht Erkenntnis? (F1)

Montag, 24. April 14.30 bis Dienstag, 25. April 17.00 Uhr: Was heißt Menschsein? (F2)

Freitag, 30. Juni 14.30 Uhr bis Samstag, 1. Juli 17.00 Uhr: Wie wollen wir leben? (F3)

Montag 16. Oktober 14.30 Uhr bis Mittwoch 18. Oktober 17.00 Uhr: Was ist gute Bildung? (F4)

Noch offen ist der Termin für das 5. Modul: Wozu philosophieren wir? (F5)

Kosten: 80 Euro je Modul (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Zertifikatsgebühren).

Für Religionslehrer und Religionslehrerinnen i. K. in der Diözese Würzburg übernimmt der Dienstgeber 50 % der Seminarkosten.

Bitte bei der Anmeldung im Feld Bemerkungen angeben, wenn kein Zimmer benötigt wird.

Anmeldung auf FIBS bis: 15. Februar 2023

Kurs: [E137-S/23/Phil II](#)

Ausgewählte Fortbildungshinweise

Gestaltpädagogik: "Komme, was wolle!" - Ein Dranbleibseminar, das stärkt und belebt

Die letzten Jahre waren nicht ohne. Wer weiß, was die Zukunft bringt. Doch komme, was wolle: Leben beginnt immer bei uns selbst. Gemeinsam schauen wir auf das, was uns Kraft verleiht und suchen nach dem, was uns verbindet und belebt.

Bitte mitbringen:

ein Wollknäuel, das dir gefällt

eine Schere

Wachsmalkreiden

bequeme Kleidung

Freude an der Begegnung mit dir, mit der Gruppe, mit Gott

Kosten: 75 Euro

Für Religionslehrer und Religionslehrerinnen i. K. in der Diözese Würzburg übernimmt der Dienstgeber 50 % der Seminarkosten.

Die Fortbildung findet im Markushof/Gadheim statt.

Samstag, 04. März, 10.00 Uhr bis Sonntag, 05. März, 13.00 Uhr

Anmeldung auf FIBS bis: 06. Februar 2022

Kurs: [E137-S/23/323579-1](#)

Kompetenzorientierung in der Praxis - RLFB der Diözese Würzburg für katholische Religionslehre an Realschulen

In dieser Veranstaltung der Schulabteilung der Diözese Würzburg werden konkrete Praxisbeispiele vorgestellt, die einen eindeutigen Bezug zum LehrplanPlus im Fach katholische Religionslehre der bayerischen Realschule aufweisen. Anhand dieser Vorschläge sollen Methoden aufgezeigt und reflektiert werden, die sich für einen kompetenzorientierten Unterricht in besonderer Weise eignen. Anschließend wird diskutiert, wie sich diese Aktionsformen auf andere Lernbereiche des neuen Lehrplans übertragen lassen. Der Schwerpunkt dieser regionalen Fortbildung wird auf der Jahrgangsstufe 10 liegen.

Mittwoch, 15. März 14.00 - 17.00 Uhr, Burkardushaus Würzburg

Anmeldung auf FIBS bis: 07. März 2023

Kurs: [E137-S/23/327524-1](#)

Ausgewählte Fortbildungshinweise

Gelingende Gesprächsführung im Schulalltag

Lehrerinnen und Lehrer sind darauf angewiesen, ständig zu kommunizieren, denn das Führen von Gesprächen gehört zum pädagogischen Tagesgeschäft. Für eine gelingende Kommunikation mit Kolleg*innen, Eltern, Schüler*innen und Vorgesetzten reichen allerdings Alltagserfahrungen in der Regel nicht aus. Dagegen gilt eine professionelle kommunikative Kompetenz als wichtiger Erfolgsfaktor. Der Kurs bietet in einem Wechsel zwischen Input und Übung die Möglichkeit, die eigene Art der Gesprächsführung unter die Lupe zu nehmen und zu verbessern. Schwerpunkt des Seminars ist die Gestaltung von zielorientierten Gesprächen.

Michael Schneider ist Jugendbildungsreferent für Besinnungstage und Tutorenarbeit, außerdem als bistumsinterner und freiberuflicher Supervisor (DGSv) tätig. Mit den Grundlagen guter Gespräche befasst er sich seit vielen Jahren. Zusatzausbildungen: Master Supervision und Beratung (Uni Bielefeld), Focusing-Trainer (DFI)

Kosten: 80 Euro inkl. Unterkunft und Verpflegung

Für Religionslehrer und Religionslehrerinnen i. K. in der Diözese Würzburg übernimmt der Dienstgeber 50 % der Seminarkosten.

Dienstag, 28. März 2023, 9.00 Uhr bis Mittwoch 29. März 2023, 16.00 Uhr

Anmeldung auf FIBS bis: 28. Februar 2023

Kurs: [E137-S/23/329710-1](#)

Leichte Sprache im Religionsunterricht. Regionale Fortbildung des Schulreferats der Diözese Würzburg für die Regionen Würzburg - Schweinfurt - Bad Kissingen - Hassfurt (Berufsschule)

Die Lese- und Sprachkompetenz von Schüler:innen an beruflichen Schulen sinkt seit Jahren aus den unterschiedlichsten Gründen. Eine Möglichkeit um Sprachbarrieren zu überwinden und Schüler:innen mit geringen Deutschkenntnissen eine Brücke zur Standardsprache zu bauen, ist die Verwendung von leichter Sprache. Doch wie formuliert man als Lehrkraft seine bisher im katholischen Religionsunterricht verwendeten Texte entsprechend um? Welche Grundprinzipien sind beim Umformulieren zu beachten? Neben den theoretischen Grundlagen legt die Fortbildung besonderen Wert auf die praktische Umsetzung. Referentin ist OStRin Tamara Hetterich (Klara-Oppenheimer-Schule, Würzburg). Die Fortbildung findet an der Dr.-Georg-Schäfer-Schule in Schweinfurt statt.

Mittwoch, 26. April 2023, 14.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung auf FIBS bis: 19. April 2023

Kurs: [E137-S/23/327466-1](#)

Schulpastoral

Kraft schöpfen für Körper, Geist und Seele - Stärkung der Resilienz

"Du bist ein Gott, der mich sieht" - Unter dieser Jahreslosung steht in der Evangelischen Kirche das Jahr 2023. Wie wohltuend ist doch dieser Satz aus 1. Mose 16,13. Und wir dürfen auch heute noch dieser Zusage trauen, vor Gott haben wir An-Sehen, ihm sind wir wichtig. Und wir dürfen uns selbst wichtig nehmen! Wie oft kommen wir zu kurz zwischen Schule, Familie, Alltag und Verpflichtungen. Gerade der Lehrberuf birgt die Gefahr des Ausbrennens. Wenn der Akku nicht leer laufen soll, braucht es immer wieder Zeiten des Aufladens, Zeiten, die Wohl-Tun und in denen wir uns selbst gut sind. Gerade nach den Corona-Jahren wollen wir im März 2023 eine solche Zeit einplanen, um Kraft zu schöpfen für Körper, Geist und Seele. Drei Tage, in denen wir uns ganz der Resilienz widmen, jener Kraft, die es uns ermöglicht, auch schwierige Zeiten gelassen zu meistern. Gemeinsam mit der Physiotherapeutin Frau Gößmann-Schmitt wollen wir ausgehend von dem Zitat von Camus, *„Mitten im Winter habe ich erfahren, dass es in mir einen unbesiegbaren Sommer gibt“*, in diesen drei Tagen Kraft schöpfen und unsere Verspannungen durch Körperübungen und Massagen lockern. Gebetszeiten, Gespräche und Kreativität runden dieses ganzheitliche Angebot ab. *Das Angebot dient der Stärkung der Resilienz für Lehrkräfte und Pädagog. Personal*

Mittwoch, 01. März 2023 15:00 Uhr bis Freitag, 03. März 2023, 13:00 Uhr

Anmeldung bis 16. Februar 2023

Kurs: [E137-SP/23/Resilienz](#)

Eine Woche vor dem Kurs wird das detaillierte Programm verschickt.



Digitalität

RelPädplus - Unsere Zeitschrift für Religionspädagogik und Schulpastoral ist jetzt auch auf Instagram



Nach einigen Gastauftritten im Advent gibt es seit Januar 2023 einen Instagram-Account unserer Würzburger Zeitschrift für Religionspädagogik und Schulpastoral "RelPädplus". Unter dem Namen [relpaedplus](#) können Sie unseren Kanal finden und ihm folgen, falls Sie auf Instagram unterwegs sind.

Regelmäßig posten wir Hinweise auf interessante Artikel, Unterrichtsmaterial und Fortbildungen sowie Informationen und Neuigkeiten rund um die Religionspädagogik in der Diözese Würzburg.

Über Kommentare und Likes freuen wir uns natürlich immer!



relpaedplus
Relpädplus



Weitere Informationen

Gars-Woche "Mensch und Welt - Geschenk(t)", 19.-23.06.2023

Die diesjährige Gars-Woche trägt, passend zu unserem Jahresthema, den Titel "Mensch und Welt - Geschenk(t)".

Aus christlicher Perspektive ist die Schöpfung als einzigartiges Geschenk Gottes deutbar. Dem Menschen wird in dieser spannungsvollen Beziehung von Mensch und Welt eine besondere Rolle zuteil, die mit großer Verantwortung verbunden ist. Gegenwärtige Krisen lassen zunehmend Zweifel aufkommen, inwieweit wir Menschen unserer Verantwortung gerecht werden (können).

Im Lehrgang wird das konfliktreiche Verhältnis von Mensch und Welt an ausgewählten Beispielen aus naturwissenschaftlicher und theologischer Sicht in den Blick genommen und religionspädagogisch aufbereitet. Erlebnispädagogische Übungen, Exkursionen und philosophische Gespräche weiten den Blick auf Schönheit und Wunder, aber auch auf Widersprüche und Rätsel einer geschenkten Beziehung und helfen, den Gegenstandsbereich "Mensch und Welt" im Religionsunterricht ganzheitlich umzusetzen.

Geplant ist, neben spannendem Input, vielen guten Gesprächen und reichlich Ideen für den Unterricht, auch die Teilnahme einer prominenten Persönlichkeit, die sich mit diesem Thema beschäftigt.

Dabei sein lohnt sich also!

Die Anmeldung ist jetzt bereits möglich:

Montag, 19. Juni 2023 15:00 Uhr bis Freitag, 23. Juni 2023, 12:15 Uhr

Anmeldung bis 10. Mai 2023

Kurs: [A212-0/23/104-729](#)

